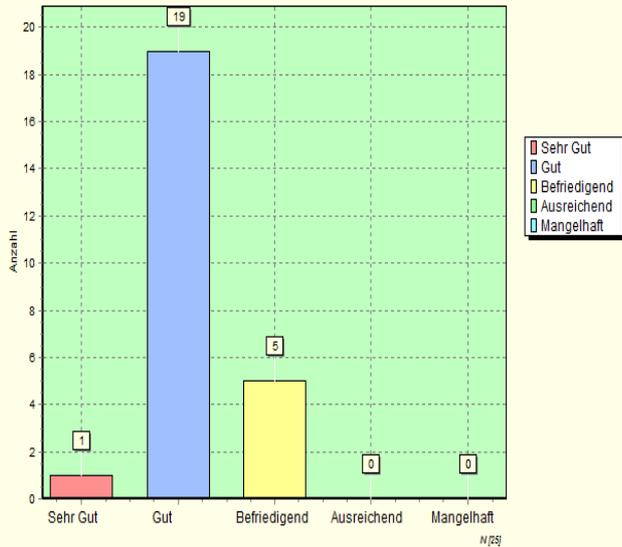


Coesfeld – eine attraktive Stadt zum Wohnen?

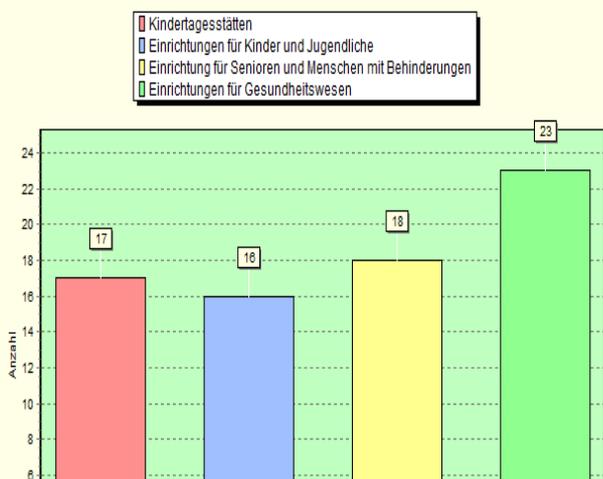
In den letzten Wochen haben wir uns im Rahmen des Erdkundeunterrichts mit der Frage beschäftigt ob Coesfeld eine attraktive Stadt zum Wohnen ist. Wir haben eine Befragung der Bewohner von Coesfeld durchgeführt und im folgenden werde ich diese auswerten. Insgesamt wurden 25 Bürger befragt, von denen 17 männlich und 8 weiblich sind.

Wie bewerten sie die Kultur-, Sport- und Freizeitangebote in der Stadt Coesfeld?



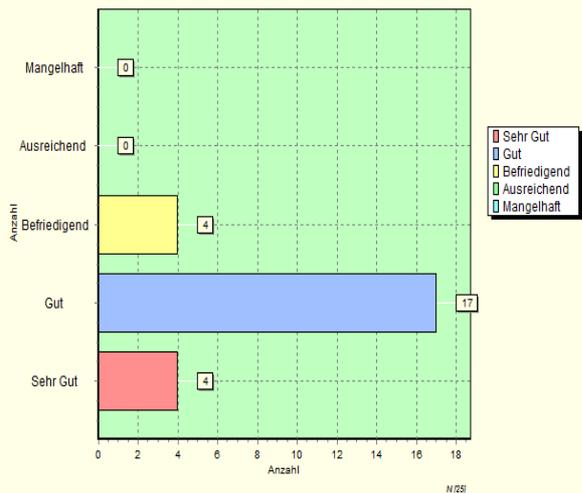
An der ersten Frage „Wie bewerten sie die Kultur-, Sport- und Freizeitangebote in der Stadt Coesfeld?“ kann man sehen, dass die Bewohner von Coesfeld die Kultur-, Sport- und Freizeitangebote in Coesfeld Gut finden. Eine Person findet das Angebot Sehr Gut und 5 der Befragten Befriedigend. Zuvor hatten wir die Hypothese aufgestellt, dass sich die Befragten das Kultur-, Sport- und Freizeitangebot für Sehr Gut bis Gut einstufen. Wie sich jedoch ergeben hat wurde es etwas schlechter eingestuft. Den Personen fehlen oftmals spezielle Angebote wie eine Bowlingbahn, ein Mountainbike und Parcour Gelände, eine Soccer-Halle, ein Hochseilgarten, Konzertveranstaltungen, Feldhockey und ein Sportangebot für die ganze Familie.

Mit welchen sozialen Einrichtungen sind Sie in der Stadt Coesfeld zufrieden?

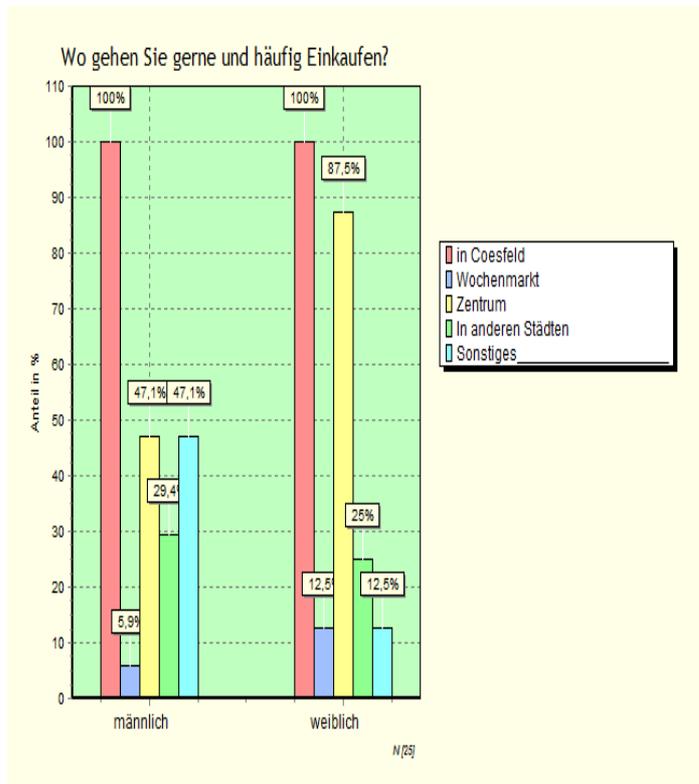
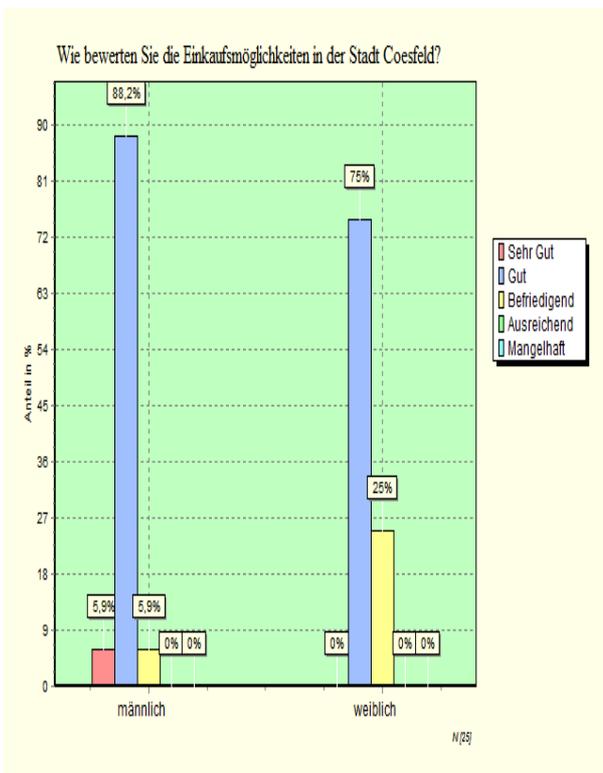


An der zweiten Diagramm, bei dem es um die sozialen Einrichtungen in Coesfeld geht, erkennt man vor allem, dass die Bewohner von Coesfeld mit der Einrichtung für Gesundheitswesen sehr zufrieden sind (92%). Mit den Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Einrichtung für Senioren und Menschen mit Behinderungen und mit den Kindertagesstätten sind die Befragten auch eher zufrieden als unzufrieden (ca. 68 %). Damit wird auch die Hypothese bestätigt, dass die Befragten mit den sozialen Einrichtungen in Coesfeld zufrieden sind.

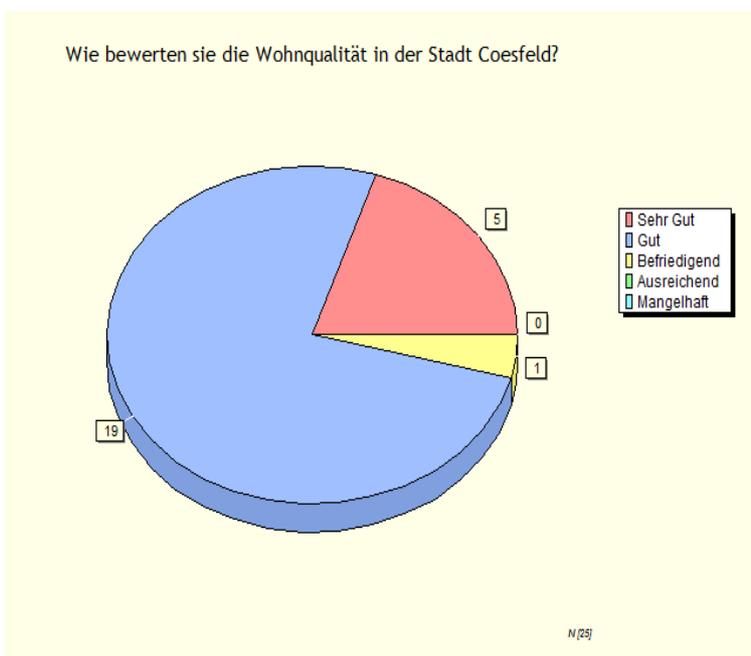
Kommen Sie gut mit den anderen Bewohnern der Stadt Coesfeld zurecht?



Diese Grafik, zum Umgang mit den anderen Bewohnern, zeigt, dass die Befragten gut mit den anderen Bewohner der Stadt Coesfeld zurecht kommen, was jedoch nicht ganz mit unserer Hypothese übereinstimmt. Wir waren der Annahme, dass die Bewohner untereinander sehr gut zurecht kommen. Der Schwerpunkt in der Grafik liegt jedoch nur bei Gut.



An Hand der vierten Grafik ist deutlich zu erkennen, dass die Bewohner der Stadt Coesfeld die Einkaufsmöglichkeiten in Coesfeld für Gut einschätzen. Dabei ist auffällig, dass die Frauen die Einkaufsmöglichkeiten schlechter bewerten als die Männer, was auch zu unserer Hypothese passt. Merkwürdig ist jedoch, dass obwohl die Männer die Einkaufsmöglichkeiten in Coesfeld besser eingestuft haben als die Frauen, die Männer trotzdem lieber und häufiger in anderen Städten und Sonstigen (meist das Internet) einkaufen gehen als die Frauen, was an der fünften Grafik zu erkennen ist.



Die Wohnqualität der Stadt Coesfeld wurde von dem Großteil der Befragten als Gut eingestuft, genauso so wie wir es in den Hypothesen vermutet hatten.

Trotz der Guten Wohnqualität gibt es noch viele Zukunftsaufgaben. Vier der Befragten sehen eine wichtige Aufgabe darin die Grundstückspreise zu verringern. Des weiteren wünschten sich einzelne Befragte Bürger orientierte Entscheidungen des Rates, Attraktive Innenstadtgestaltung mit guten Parkmöglichkeiten, Senkung der Allgemeinkosten, aber nicht durch Steuereinnahmen, Bau neuer Geschäfte, WG-taugliches Wohnen und günstigere Mieten, das Kosten gespart werden, mehr Freizeitangebote, einen Bürgerbus, Verringerung der Grundstückssteuer, Förderung der Vereine, Straßenausbau, Stärkung der Wirtschaft damit die Arbeitslosenquote nicht steigt und neue Baugebiete.

Am Ende unserer Befragung kann man sagen, dass die Bürger von Coesfeld die Wohnqualität aufgrund von guten sozialen Einrichtungen, guten Einkaufsmöglichkeiten und Guten Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten gut finden. Die Zukunftsaufgaben liegen vor allem in dem Bereich die Wohnsituation durch die Verringerung der Grundstückspreise und durch günstige Mieten lukrativer zu machen.

Von René, Max und Benedikt